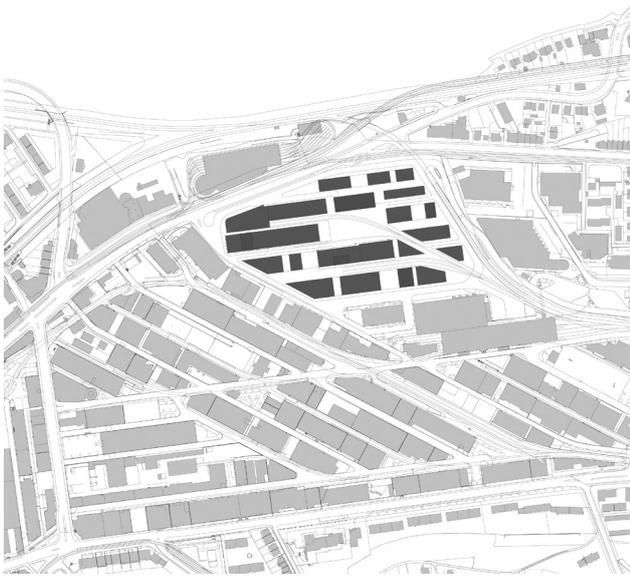


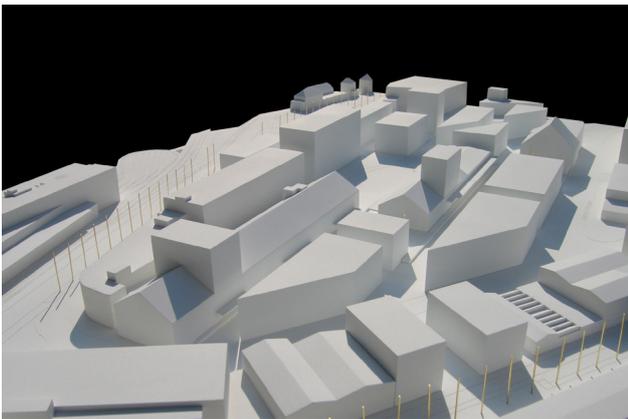
DREI →



Aussensvisualisierung



Situationsplan



Modell

HOCHSCHULE FÜR GESTALTUNG UND KUNST DREISPITZAREAL, Neubau

Ort: Basel, Schweiz

Auftragsart: Wettbewerb

Jahr: 2007

Bauherrschaft: Baudepartement des Kantons Basel-Stadt

Grösse: 20'000 m²

Auf dem Gebiet des freiwerdenden Lagerareal ‚Dreispitz‘ in Basel soll neben Wohnen und kulturnaher Dienstleistung die Hochschule für Gestaltung und Kunst als städtebaulicher Initiator errichtet werden.

Auf städtebaulicher Ebene zielt der Entwurf darauf ab die markanten Strukturen des Areals für die zukünftige Gestaltung nutzbar zu machen. Das Dreispitzareal hat seine charakteristische Zeilenstruktur durch die Güterbahn-Erschliessung erhalten. Diese Struktur wird um den zentralen Platz ergänzt und sanft variiert. Der beidseitigen Erschliessungssystematik durch Auto und Güterbahn folgend, wird jede zweite Strasse als linearer Grünraum definiert. Jede Zeile ist somit auf der einen Seite mit dem Auto erreichbar und hat auf der anderen Seite Zugang zum autofreien Grünraum. Das Niveau der Laderampen an den Bestandsgebäuden wird auch in den neuen Gebäuden entlang der linearen Grünräume als Hochparterre weitergeführt und dient den dort liegenden Lofts, Ateliers oder Galerien als halbprivater Aussenraum, Ausstellungs- und Arbeitsbereich.

Damit die Hochschule städtebaulich prägend und initialisierend wirken kann, wird sie - im Sinne einer Campus-Universität - dezentral in Bestands- und Neubauten untergebracht. Das Hauptgebäude der HGK wird als Neubau am Platz errichtet. Aufgesetzte Hochpunkte dokumentieren einerseits die Umnutzung der Lagergebäude und dienen der Orientierung innerhalb der dichten Zeilenstruktur. Andererseits lassen die Hochpunkte die Gebäude der HGK erkennbar werden und zeigen die Überlagerung von öffentlicher Nutzung mit Nutzungen der HGK. Die Hochpunkte sind besetzt mit öffentlichem Programm wie Restaurant, Aussichtsterrassen, sowie Ausstellungs- und Präsentationsräumen der HGK.